

Deutschland: Holzpelletproduktion im ersten Quartal 2011 auf sehr hohem Niveau

Das deutlich angestiegene Angebot an Rundholz, das in Deutschland dem Holzmarkt in den ersten Monaten des Jahres 2011 zur Verfügung stand, spiegelt sich auch in der Pelletproduktion wider. Rund 430.000 Tonnen (t) Holzpellets wurden im ersten Quartal in Deutschland hergestellt. Seit Beginn der Mengenerhebung durch den Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) im Jahr 2008 wurden in einem ersten Quartal noch nie so viele Holzpresslinge hergestellt wie im Jahr 2011.

„Das hohe Produktionsniveau garantiert dem Verbraucher sowohl Versorgungssicherheit als auch konstante Preise. Holzpellets sind somit ein verlässlichen Energieträger“, sagte DEPV-Geschäftsführer Martin Bentele am 11. Mai 2011 bei der Vorstellung der Produktionszahlen in Berlin. Auch die Qualität der Pellets ist noch nie so hoch gewesen: Knapp 90 Prozent der in Deutschland von Januar bis März 2011 hergestellten Pellets sind hochwertige Ware für den Gebrauch in kleinen und mittleren Anlagen. „Immer mehr Produzenten und Händler nutzen das neue Pelletzertifikat ENplus. Es bietet dem Heizungsbetreiber erstmals eine durchgehende Qualität des heimischen Energieträgers – von der Produktion bis zur Anlieferung“, betonte Bentele.

Deutschland war im Jahr 2010 mit 1,75 Mio. t produzierten Pellets Marktführer in Europa und weltweit nach den USA der grösste Hersteller. Für 2011 wurde vom DEPV eine moderate Steigerung der Produktion auf 1,8 Mio. t prognostiziert. Wie schon im gesamten Vorjahr wurden auch im ersten Quartal 2011 rd. 85 Prozent der Holzpellets in Deutschland aus Holzresten hergestellt, die beim Einschnitt im Sägewerk als Koppelprodukt anfallen. Dadurch verfügen Pellets über eine hervorragende Energiebilanz. „Wenn Verbraucher ihre auf fossilen Brennstoffen basierende Heizung gegen eine moderne Holzfeuerung wie eine Pelletheizung austauschen, kann der Kohlendioxid-Ausstoss stärker gesenkt werden als mit jeder anderen energetische Massnahme im Haushalt“, hob der DEPV-Geschäftsführer hervor.

Text: Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V.